

Ballonformmaschine BF-209

Die BF 209 setzt neue Maßstäbe im der wirtschaftlichen Produktion von Ballons. So können mit einem einmaligen einlegen des Schlauches mehrere Ballons nach einander reproduzierbar hergestellt werden.

Zur Steigerung der Produktivität, kann die BF209 mit einer zweiten Ballonformeinheit ausgestattet werden.



Mit der BF-209 lassen sich erstmalig längere Schläuche reproduzierbar bearbeiten. Das ermöglicht eine wirtschaftliche Fertigung von verschiedenen Ballons in großer Stückzahl.

Beim Kettenprozess werden mehrere Ballons aus einem Schlauch produziert. Nach dem Blasen des Ballons wird der Ballon automatisch entladen und gleichzeitig ein neues Schlauchstück in die Form gezogen. Dieser Ablauf kann nach einmaliger Einstellung bis zu hundertmal wiederholt werden. Die Länge der Kette wird im Wesentlichen vom Ballonprozess bestimmt und liegt in der Regel bei 4-100 Ballons pro Schlauch.

Heinz Schade GmbH; Schießwieslenstraße 18; D-72766 Reutlingen

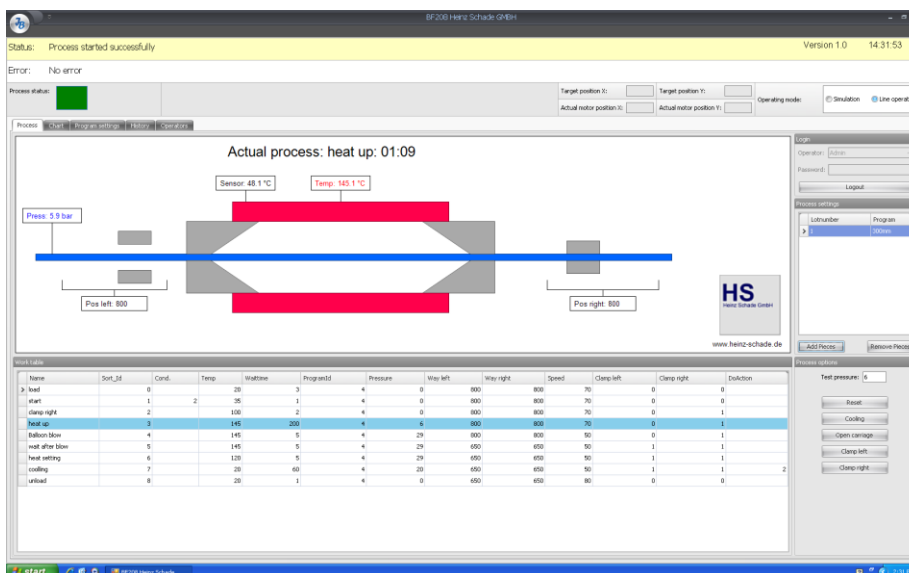
Die Erhitzung der Form der BF-209 erfolgt durch eine Infrarotheizung, die ein schnelles und präzises reproduzierbares Erhitzen der Ballonform ermöglicht. Die Infrarotheizung der BF-209 ist radial um die Ballonform angeordnet. So sind auch Temperaturen über 300° C erreichbar.

Die nutzbare Länge der Ballonform kann in 25 mm Abständen verlängert werden. Somit können standardmäßig Ballons mit einer Gesamtlänge von bis zu 60 mm und einem Durchmesser von bis zu 50 mm, ohne einen erforderlichen Umbau der Ballonformmaschine, hergestellt werden.

Die Ballonform der BF-209 kann jederzeit einfach und schnell ausgetauscht werden. Ein Einsatz von Ballonformen aus verschiedenen Materialien wie **Glas, Metall und Kunststoff** ist möglich. Dadurch können die Vorteile der jeweiligen Ballonformen individuell genutzt werden. Das gewährleistet eine hohe Flexibilität im Ballonprozess je nach den gewünschten Anforderungen mit nur einer Maschine.

Durch die zwei einzeln gesteuerten, programmierbaren Streckeinheiten wird im Prozess Material aus den Ballonkonen gezogen, dadurch wird eine geringere Wandstärke in den Ballonkonen erreicht und die Ballonärmel zusätzlich verjüngt. Des Weiteren verfügt die BF-209 über eine lange Streckeinheit die das automatische Be- und Entladen der Ballons ermöglicht. So ist es möglich, mehrere Ballons ohne Operator im Kettenprozess zu produzieren.

Die Software entspricht den Forderungen der EN 13485 und der FDA und ist auf die Bedürfnisse der medizintechnischen Produktion angepasst. Somit sind eine Programmverwaltung, Mitarbeiterverwaltung, ein Logbuch und eine History bereits im Programm integriert.



Übersichtliche Software ermöglicht eine einfache und sichere Bedienung.



Technische Daten

Ballonmaterialien:	PA, PET, PU....
Ballonformgrösse:	Durchmesser von 1 bis 50 mm
Ballonlänge:	Standard 75 mm Heizlänge, Verlängerung und Verkürzung von 75- 300 mm in 25 mm Abschnitte möglich (Gewünschte Länge bei Bestellung angeben).
Ballonformen:	Metall, Glas und Kunststoff, Loading- und Closed – Form, Wechselzeit < 1 min
Heizung:	Infrarot 600 W geregelt über IR-Sensor, (1200 W bei Twin Ausführung) Temperatur 30- 300°C.
Kühlung:	Luft
Formdruck:	Elektronischer Druckregler 30 bar (Option 50 bar). 4 mm AD Schlauch externe Versorgung.
Zieheinheiten:	Zwei programmierbare Streckeinheiten mit 300 mm Hub nach oben und 500 mm Hub nach unten. Automatische, pneumatische Schlauchklemmung an den Zueinheiten.
Steuerung:	Über Windows PC mit Hilfe der mitgelieferten Software.
Maße, ohne PC:	B/H/T: 860 x 1800 x 530 mm. Gewicht: 120 kg
Anschluss:	6 mm AD Druckluft 6-8 bar gefiltert, zeitweise ca. 100 l/min, 110-230 V/ 50-60 Hz/ 1000 W Verbrauch ca. 0,5 kW/h.
Lieferumfang:	Grundeinheit, Software, Dongel, Bedienungsanleitung deutsch.
Zubehör:	Ballonform, PC-Win 7/8 zur Programmierung,
Sonstiges:	Sondergrößen und Anpassungen auf Anfrage.



Made in Germany

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

Heinz Schade GmbH; Schießwieslenstraße 18; D-72766 Reutlingen

Technology for your success.

www.heinz-schade.de